Quelle: https://manuscripta.at/?ID=896
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

den dozu pezzelt Da d' goldzeber auff stys zedem
zeitten de morgens gen ottmy Da komen die
herren alle ze em andern Und ward d' kung lud-
wey von paiern mit seine zalt vber ans Das
kung fudzeug getrawsenmicht in die purk
vezlum weylemb die da leitt ob zegnippurk
auff eine wasser hauff nach gefurtt in die vend-
nüss Da er gevangen lag In das dritt Jar
wie er im doch gelobt hett Das er sich im ge-
vangen gab mit seine trewen er solt leib
vnd gutz aller dmy siche sein do im Darnach
pesass kung ludwey von paiern das hauss ze
purgau mit aller sein macht Der was purgraff
her purchgraff vo elpach Und sein sun zwey
anzzuelt degen Und hetten im dem hauss woll
ett helm pederber leitt die teglich dem herren
abpzochen Im zal rös vnd hengst Und lag da vor
wol em viertall lazes Und macht mezzgestaffel
Da zuh sich herzog albrecht auff mit fumem
lewten zu seine prued herzog leopolden Die
pesamblten sich mit ainer grossen macht vnd zugen
fur purgau Da se sich paidn halben ames ge-
lolten streitten d' messich hetten Und da man des
morgens gestritten schol haben Da entran der
von paiern pey d' nacht mit allem seine her vnd
kawmten kestlich das wall da wolten sich zetall